

Das Leben mitgestalten

AUFGESTELLT / Die Scheiblingsteinerin Ursula Kohut kandidiert zum Gemeinderat. Warum, erzählt sie der NÖN im Interview.

VON CHRISTOPH HORNSTEIN

SCHEIBLINGSTEIN / Die „Glorreichen ersten Zwölf“, die auf der Liste der ÖVP stehen, werden nach der Wahl fix in den Gemeinderat einziehen. Vorausgesetzt die notwendigen Stimmen werden erreicht, was bei einem Ausgangspunkt von 20 Mandaten anzunehmen ist. Der Rest, und das sind immerhin 64 von 76 gelisteten Kandidaten, muss sich seinen Platz mit Vorzugsstimmen sichern. Ursula Kohut ist eine von ihnen. Sie ist Scheiblingsteinerin und tritt das erste Mal in einer politischen Partei zu einer Wahl an. Die NÖN bat sie zum Gespräch.

NÖN: Sie sind Pfarrgemeinderätin. Was bewegt Sie jetzt, in das Stadtparlament zu wollen?

Kohut: Ich bin der felsenfesten Überzeugung, dass man sein Leben mitgestalten muss. Als Pfarr-

 **DIE GEMEINDEN WÄHLEN**
SONNTAG • 14. MÄRZ 2010

gemeinderätin und stellvertretende Obfrau von „Wir Scheiblingsteiner“ habe ich immer Anliegen in das Rathaus gebracht. Ich glaube, ein Einzug in den Gemeinderat wäre eine Fortsetzung dessen, was ich immer schon gemacht habe. Als Gemeinderat hätte ich mehr Möglichkeiten, Dinge umzusetzen.

NÖN: Geht man vom derzeitigen Mandatsstand der VP aus, kämpfen 64 Kandidaten um acht Mandate. Die Chancen sind nicht sehr hoch. Sind Sie enttäuscht, würden Sie es nicht schaffen?

Kohut: Mein weiß nie, wie die Leute sich entscheiden. Auch wenn ich es das erste Mal nicht schaffe - das Ganze ist ein guter

Hinweis darauf, wie viele Menschen hinter einem stehen. Ich bin ja sowieso sehr aktiv, das würde mich nicht schocken, wenn es das erste Mal nicht klappen sollte.

NÖN: Wir werden Sie ihre Jagd auf Vorzugsstimmen anlegen?

Kohut: Gar nicht so spektakulär. Ich kenne sehr viel Klosterneuburger durch meine Tätigkeit in den Pfarren und meine drei Kinder und werde meinen persönlichen Bekanntenkreis über mein Vorhaben informieren und Überzeugungsarbeit leisten. Ich werde einfach darlegen, in welche Richtung ich agieren will. Das müsste schon reichen, und wenn nicht, dann eben vielleicht in fünf Jahren.



Ursula Kohut kandidiert für die Gemeinderatswahl am 14. März.

DIE GLORREICHEN 12

Diese zwölf Kandidaten ziehen bei entsprechenden Stimmen fix in den Gemeinderat ein:

1. Stefan Schmuckenschlager
2. Richard Raz
3. Maria Theresia Eder
4. Peter Mayer
5. Martin Czerny
6. Roland Honeder
7. Traude Balaska
8. Konrad Eckl
9. Thomas Mayrhofer
10. Holger Herbrüggen
11. Hans Doskokczil
12. Heinz Thaler